

# Der Schulgarten wird zum Schmetterlings-„Gemeindebau“

Schmetterlinge, Natur und Garten gehören zusammen. Da Wildon zur „NATUR im GARTEN“ Gemeinde werden möchte, wird Schmetterlingen eine „Gemeindeförderung“ zur Verfügung gestellt. Der neue Schulgarten neben der Volksschule bietet sich dazu an, Teil des geförderten Projekts zu werden.

Noch nie waren die Menschen für ihren Garten so dankbar wie in den letzten zweieinhalb Monaten. Da kommen die Bemühungen der Wildoner Klimaschutzbeauftragten Rosemarie Schauer grad recht, die die Wildon für die NATUR im GARTEN Gemeinde einreicht. Die Chancen stehen gut, vor allem, weil es jetzt das Projekt Schulgarten als Schmetterlingsgarten geben wird. „Als Lehrkräfte ist es uns wichtig, dass die Kinder das Wachsen und Gedeihen mit



Melanie Trampusch und Anna Oberdorfer, Klassenlehrerinnen der dritten Klassen, bereitete die Kids im Home-Schooling künstlerisch auf den Schulgarten vor: Hier eines der Bilder, geschaffen von Adrian Karl, 3a.

allen Sinnen erleben“, sagt Volksschuldirektorin Margarete Zöbl, die sich über die Initiative freut.

Wildon hat gute Chancen, den Zuschlag für die Teilnahme am österreichischen NATUR im GARTEN-Schme-

terlingsprojekt zu bekommen. Der Schulgarten ist für dieses geförderte Projekt bestens geeignet, dazu kommt noch eine Nachbarfläche als Schmetterlingswiese. Alle, die sich für Wiesen und Gärten mit Schmetterlingen interessie-

ren, können sich gegen einen Beitrag vom Gemeinde-Mitarbeiter Helmut Hengsberger beraten lassen. Infos auch über das kostenlose Gartentelefon: 03334 / 31 700, und im Internet jede Menge Tipps auf der Seite [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

Hier ein Modellfoto der im April angelieferten gesponserten vier Hochbeete. Bei der Materiallieferung freuten sich Volksschuldirektorin Margarete Zöbl, NMS-Direktor Walter Kölli, der NATUR im GARTEN-Fachmann der Gemeinde Wildon Helmut Hengsberger und die Initiatorin des Schulgartens, die Wildoner Klimaschutzbeauftragte Gemeinderätin Rosemarie Schauer auf die Zeit, wenn die Schülerinnen und Schüler hier garteln.  
Foto: Hechenblaickner



## Schmetterlinge – was sie lieben

Stellen Sie in der Nähe der Beete eine kleine Wasserschale zur Wasseraufnahme bereit – Schmetterlinge ernähren sich flüssig mit Hilfe ihres Saugrüssels. Besonders beliebt ist der Blütennektar von einheimischen Wildpflanzen wie Wiesenalbei, Rote Lichtnelke und Johanniskraut. Einige Schmetterlingsarten ernähren sich auch von Pflanzensäften aus Blättern, Honigtau von Läusen oder vom Saft von faulem Obst.